

Stammtisch

Mittwoch 1.2. ab 19 Uhr.
Karlseck, Kölnstr. 198,
53111 Bonn (Ecke
Kölnstr./Kaiser-Karl-Ring).

Vorstandssitzung

29.2. 19 Uhr bei Sandra
Eschweiler, Kreuzstr. 5



Vorschau

2.-6.4. Holzwerkstatt
10.-13.4.

Das geheime Netz

26.5.-28.5. Pfingstcamp

26.04. Girlsday

9.-27.7. Energiedetektive

30.7.-17.8. Theater

26. August Sommerfest

23.9. Pflanzenbörse

24.9.-8.10.2012

Seniorenfreizeit im

Naturfreundehaus in
Kalifornien, Infos bei Thea
Vogel Te. 282731

8.10.-12.10. Herbstfreizeit

15.10.-19.10.

Herbstfreizeit.

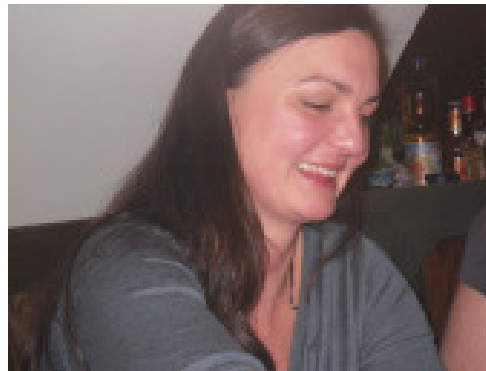
9.12. Lichtermarkt

Wir gratulieren im Februar zum Geburtstag

2. Levke Budnik



2. Lydie Matuscheck wird 15
8. Robert Heydenbluth
11. Sandra Eschweiler wird 40



13. Yannis Marian
Peter Nallinger
18. S.Hakan Burgunder-Buran
24. Ulrike Ries-Augustin
28. Rainer Nallinger wird 55

NATURFREUNDE Bonn e.V. Bläck fööss 2/2012



Waffeln statt
Waffen –
Kinderkarneval
21.2.2012
15 Uhr
Frühjahrs- und
Sommerfreizeiten

**Wir bedanken uns
Für Geld- und Sachspenden bei;**
Gudrun Schwab



für **Arbeitseinsätze**
Herbert Bethke, Heidi Nolte



Gegen Spende abzugeben:
Geschirr für Polterabend,
Dessertmesser und –Gabeln,
schwarz-weiß Fotolabor,
Bambusstangen, 3-4 Meter,
eine Reiseschreibmaschine,
6x7meter Teichfolie (Kautschuk)



**Wir suchen
BetreuerInnen für unsere
Freizeiten**
2.-6.4., Holzwerkstatt
10.-13.4. Das geheime Netz
9.-27.7.Energiedetektive
30.7.-17.8.Theater
8.10.-12.10.Kinderreporter
15.10.-19.10.Spiel ohne Grenzen



Wir verleihen
Dia-Film-Scanner, Balancierband ,
Buttonmaschine, GPS-Geräte,
Podcast-Studio, Lagerfeuerpopcorn-
topf, Power-Pack Starthilfe,
Gasgrill, Erdlochbohrer, Laminier-
gerät, Megaphon, Sackkarre,
Schubkarre,

IMPRESSUM

bläck fööss erscheint monatlich
NATURFREUNDE Bonn e.V.
Postfach 301030 - 53190 Bonn
Telefon 464840
Konto 83220
Sparkasse
Köln-Bonn
37050198
Natürlich können
wir als einge-
tragener Verein steuerabzugs-
fähige Spendenbescheinigungen
ausstellen.



vorstand@naturfreunde-bonn.de
www.naturfreunde-bonn.de

.MitarbeiterInnen dieser Ausgabe), ,
Monika Heimerzheim, Paul Rath, ,
Jonathan Schmitz

Redaktionsschluß:
15. des Vormonats.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.
Für unverlangt eingesandte Artikel und
Fotos wird keine Haftung über-
nommen. –
Auflage: 150 in Papier, 250 per email
und auf unserer Homepage
www.naturfreunde-bonn.de und
per email-verteiler

**SENIOREN
TELEFON**
bei
Thea Vogel
282731



Unser Gemeinwesen wäre um
viele ärmer und kälter, gäbe es
die FREIWILLIGEN nicht.

Freiwilligenarbeit verdient große
Anerkennung. Unter Einbezie-
hung der Wünsche der Frei-
willigen soll eine Anerkennungs-
kultur geschaffen werden, die
modernem Freiwilligenengage-
ment gerecht wird und drei
große "W" zur Grundlage hat.
Wertschätzung
Würdigung
Weiterbildung

Bonn beteiligt sich am Pilotpro-
jekt Ehrenamtskarte. Menschen,
die sich in besonderem Umfang
für das Gemeinwohl engagie-
ren, können mit der Karte lan-
desweit eine ständig wachsen-
de Zahl von Angeboten öffent-
licher, gemeinnütziger und pri-
vater Einrichtungen vergünstigt
in Anspruch nehmen.

Für Rückfragen stehen Ihnen
die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der
Freiwilligenagentur Bonn
Rufnummer 77 48 48 gerne
zur Verfügung.

Eine Ehrenamtskarte kann erhalten, wer sich

- über einen Zeitraum von mindestens
zwei Jahren
- mindestens 5 Stunden pro Woche bzw.
250 Stunden pro Jahr
- ohne Vergütung oder pauschale
Aufwandsentschädigung
- in Bonn (Ausnahmen sind möglich, z. B.
bei Ferienfreizeiten)

nachweislich freiwillig engagiert hat; das
Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Die Gültigkeitsdauer der Ehrenamtskarte
beträgt zwei Jahre.

Wichtig ist, dass die Organisationen, für die
Freiwillige tätig sind, in jedem Fall das
Vorliegen der Voraussetzungen für den
Erhalt der Ehrenamtskarte mit ihrer
Unterschrift bestätigen.

Das Bewerbungsformular finden Sie hier:
http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/buergerschaftliches_engagement/erkennungskultur/index.html?lang=de

Vergünstigungen in Bonn

z.B

Kinopolis : www.kinopolis.de
Eintritt zum ermäßigten Preis
(Studentenpreis) für Inhaberinnen und
Inhaber der Ehrenamtskarte (gilt nicht für 3-
D Vorstellungen)

Neue Film-Bühne Beuel
: www.rex-filmbuehne.de

Rex-Lichtspieltheater GmbH

Ermäßigter Eintrittspreis (Studententarif) für
die Inhaberinnen und Inhaber der
Ehrenamtskarte



NaturFreunde Deutschlands

Ortsgruppe Möhnesee e.V.

OSTERFREIZEIT 2012



Unsere letzte Osterfreizeit war wieder ein sportliches Naturerlebnis. Deshalb fahren wir nochmal in das Zillertal. An der Familienfreizeit für Kinder und Jugendliche können auch Familien ohne Kinder oder Singles teilnehmen.

Das Zillertal ist vom Ski&Sportmagazin als eines der besten Spätwinter-Skigebiet präsentiert worden. Nicht nur der Hintertux Gletscher, sondern auch nähere Skigebiete z.B. der Rastkogel oder Hochfügen bieten bis in den Mai regelmäßig gute Bedingungen.

Über 300 km Abfahrt lassen keine Wünsche offen. Tagestouren in die Skigebiete Hochfügen, Zillertal-Arena, Penken bis zum Hintertux Gletscher hinterlassen unvergessliche Eindrücke. Ein Sonnenbad auf der romantischen Bergalm, Carving Schwünge auf weiten Pisten, ein Cocktail im Schneehotel „Witthe lounge“ oder die steilste präparierte Abfahrt „Harakiri“ sind nur wenige High-lights aus dem Zillertal. Unter fachkundiger Anleitung werden neue Herausforderungen gemeistert.



Das ***Hotel liegt im Zentrum von Fügen und lädt nach einem herrlichen Skitag zum Entspannen in Sauna oder auf die Lounge-Terrasse ein. Die Doppel- und Mehrbettzimmer sind mit Dusche/WC (Bad), Telefon und TV ausgestattet. In Benutzung der kleinen Sauna ist im Preis inbegriffen, das Solarium steht gegen Gebühr zur Verfügung.

Unsere vereinseigenen Schneesportlehrer bieten für Kinder und Erwachsene Skikurse an, die im Preis inbegriffen sind.

Die Anreise erfolgt im privaten Pkw am 07.04.12 zum Abendessen. Das Skigebiet ist leicht zu erreichen. Nur 9 km von der Inntalautobahn A 12 entfernt liegt das erste Skigebiet des Zillertals. Die Autobahnabfahrt Zillertal liegt nur ca. 30 km hinter der deutschen Grenze.

Anmeldung klespe1@t-online.de

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

Mitgliedsbeitrag 2012

Ich bitte alle Mitglieder - die keine Einzugsermächtigung erteilt haben – den Jahresbeitrag 2012 bis zum 10.02.2012 auf das Vereinskonto Nr. 83220 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 37050198 zu überweisen.

Die Höhe des Beitrages hat sich zu 2011 nicht verändert.

Allen Mitgliedern, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Mitgliedsbeitrag Anfang Februar 2012 von ihrem Konto eingezogen. Sollte sich eure Bankverbindung geändert haben, bitte ich um kurzfristige Mitteilung – gerne per email: ppraths@gmx.net oder mit der Post an Paul Rathes, Europaring 30, 53123 Bonn.

Für Rückfragen stehe ich unter Tel.-Nr. 0228/644599 p. oder 0228/774451 d. zur Verfügung.

Für 2012 haben wir auch schon einiges geplant:

- 21.2. Waffeln statt Waffen - Kinderkarneval im Naturfreundegarten
- 2.-6.4. Holzwerkstatt, Stadtranderholung im Naturfreundegarten
- 10.-13.4. Das geheime Netz, Stadtranderholung im Naturfreundegarten
- 26.5.-28.5. Pfingstcamp
- 17.6. Offener Garten
- 9.-27.7. Energiedetektive, Stadtranderholung im Naturfreundegarten
- 30.7.-17.8. Theater, Stadtranderholung im Naturfreundegarten
- 26. August Sommerfest
- 23.9. Pflanzenbörse
- 8.10.-12.10. Kinderreporter, Stadtranderholung im Naturfreundegarten
- 15.10.-19.10. Spiel ohne Grenzen, Stadtranderholung im Naturfreundegarten
- 9.12. Lichtermarkt

Euer Paul Rathes

Langlaufwoche auf dem Feldberg vom 09.- 15.01.2012

Ich hatte schon länger wieder vor, durch eine verschneite Winterlandschaft mit meinen Langlaufbrettern zu gleiten.

Da die Schneeverhältnisse im Rheinland dies kaum zulassen, hatte ich mich entschlossen in einer schneesicheren Gegend eine Langlaufwoche zu verbringen. In der Naturfreundin – Ausgabe 4-2011 – las ich den Artikel über das Naturfreundehaus Feldberg und das Angebot über die Langlaufwoche vom 09. bis 15.01.2012. Also meldete ich mich an.

Bereits am Sonntag, reiste ich an. Das Naturfreundehaus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Freiburg – Hinterzarten – bis zum „Rinken“ und von dort in ca. 20 Minuten zu Fuß zu erreichen. Das Gepäck – mit den Langlaufbrettern – holte Horst – einer der Skilehrer – mit dem Motorschlitten ab. An der Bushaltestelle in Hinterzarten lernte ich schon Monika, Astrid und Stefan kennen, mit denen ich die Woche verbringen würde.

Das gemütliche Naturfreundehaus Feldberg liegt auf 1.350 m am Feldberg und hat Hüttencharakter. Heinz (hauptamtlicher Leiter des Hauses) hatte mir nicht zuviel am Telefon versprochen – es lag genügend Schnee und ich freute mich auf die kommenden Tage; denn der Wetterbericht sagte für die nächsten Tage Sonne vorher.



Die weiteren TeilnehmerInnen der Langlaufwoche bzw. des Wochenendes waren Thea, Klaus, Günter, Ursula, Ralf, Heide Sabine, Martin, Susanne, Heike, Ingrid, Andrea sowie die weiteren Skilehrer Frank und Thomas. Ich hoffe ich habe keinen vergessen.

Der Sonntag verging mit Kaffeetrinken und Kuchenessen. Heinz verteilte die Zimmer und die Bettwäsche und jeder bezog sein Bett selbst.

Abends gab es Nudeln mit Tomatensoße, die Maria (Ehefrau von Heinz und Köchin) zubereitet hatte.

Es zwar kein Kölsch aber das Wizenbier und das Pils schmeckte mir neben dem angebotenen Wein und den übrigen Säften etc. gut. Abends fiel ich müde in mein Bett und freute mich auf den ersten Schneekontakt mit meinen Brettern.

Am Montagmorgen gab es ein reichhaltiges Frühstück. Danach ging es auf die Skipiste rund um das Naturfreundehaus. Frank, Horst und Thomas übten mit uns die Grundschritte des Langlaufs und korrigierten unsere unbeholfenen Bewegungsabläufe. Die anfängliche Unsicherheit wich nach und nach und wir wurden mutiger.

GUMMISTIEFELBANDE

Dienstags ab 10.00 Uhr

für Menschen von 0-3 in Begleitung

Britta Korthaus BrittaKorthaus@aol.com

Julia Freimuth julie_freimuth@yahoo.de

Kostenlos für Mitglieder, 3 Euro pro Treffen, Schnuppern möglich



Waffeln statt Waffen
Kinderkarneval
im Naturfreundegarten, Rheinaustrasse 9
Dienstag 21.2. ab 15 Uhr

Kostümpremierung Spiele

Tanz und mehr

1 Euro Eintritt, 2 Euro für Erwachsene, Gäste 1 Euro mehr



www.naturfreundebonn.de

Bonn du bess ming Stadt

Text: Jürgen Nimptsch; Musik: Thomas Guthoff

1. Iesch woren et de Römer, doch et blieb jo nit do bei.

Vill sin ze dir je kumme, och ich kom dann bei dich bei.

Du häs övver die janze Zick vill für et Land jedonn.

Mit Hätz, jrad us, von he am Rhing, doh kannst du stolz drop sin.

Bonn du bess ming Stadt, in dinge Ärm ben ich ze Huus.

Ja, Bonn du bess ming Stadt, ich han dich jähn, jäv dir 'ne Kuss.

Bonn du bess ming Stadt, deihst laache, kannst och traurig sin.

Ja, Bonn du bess ming Stadt, bess wie ich bin. .

Mehr Text:

<http://www.kamelle.de/index.php?k=samm&itemid=19001&detailid=810488>

Kleine Entdecker. für Menschen von 3 -6

Gerne in Begleitung Ihrer Mütter oder Väter

Leitung: Elke Gronski (e.gronski@yahoo.de)

Raimund Busch Tel. 347184

Mittwochs 16 Uhr im NaturFreundeGarten

Kostenlos für Mitglieder, 3 Euro pro Treffen, Schnuppern möglich

Nicht in den Schulferien

Zur angekündigten Bereitstellung von 34,5 Millionen Euro für die Rettung des ecuadorianischen Yasuní-Nationalparks erklärt Uwe Hiks, Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands:

Der Widerstand der letzten Monate hat sich gelohnt. Mit dem finanziellen Angebot der Bundesregierung an die ecuadorianische Regierung, 34,5 Millionen Euro für die Rettung des Yasuní-Nationalparks bereitzustellen, wurde ein wichtiger Teilerfolg für die Erhaltung dieses einmaligen Naturerbes erreicht. Die NaturFreunde Deutschlands bleiben trotzdem bei ihrer Forderung, dass die Bundesregierung auch die sogenannte ITT-Initiative der ecuadorianischen Regierung unterstützen soll. Damit wird ein umweltpolitisch einmaliger Vorschlag der Regierung von Ecuador bezeichnet, ein riesiges Ölvorkommen nicht zu explorieren, sondern stattdessen die darüber liegenden einmaligen Naturschätze des Regenwaldes zu erhalten.

Industriestaaten müssen Beitrag zum globalen Schutz von Klima und Biodiversität leisten

Hunderte von Millionen Menschen sind von den Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen, besonders in den armen Regionen auf der Welt. Die Länder des globalen Südens haben den Klimawandel zwar nicht selbst verursacht, müssen aber die Auswirkungen tragen. Die Industriestaaten des Nordens haben in den letzten Jahrzehnten ihren Wohlstand durch die Zerstörung der Lebensgrundlagen für Millionen von Menschen ermöglicht. Deshalb müssen jetzt endlich auch die großen Industriestaaten als die Verursacher des Klimawandels einen angemessenen Beitrag für die Erhaltung der Umwelt leisten.

846 Millionen Barrel Erdöl für rund 7,5 Milliarden Euro

Der ecuadorianische Regenwald Yasuní ist einer der artenreichsten Orte unserer Erde – zudem mit großen Ölvorkommen. Mit der sogenannten Yasuní-ITT-Initiative hatte Ecuador im Jahr 2007 einen bahnbrechenden Vorschlag vorgelegt: Statt die unter einem Teil des Nationalparks Yasuní liegenden rund 846 Millionen Barrel Erdöl im geschätzten Wert von rund 7,5 Milliarden Dollar zu fördern, sollte die internationale Gemeinschaft Ecuador die Hälfte dieses Wertes ersetzen und so einen Beitrag zum Schutz von globalem Klima und Biodiversität leisten.

Damit hat die ecuadorianische Regierung auch deutlich gemacht, dass die Erhaltung von einmaligen Naturschätzen nicht alleine die Aufgabe von armen Staaten des Südens sein kann, sondern hier gerade die reichen Industriestaaten gefordert sind. Die ecuadorianische Regierung hat weiter vorgeschlagen, dass in einem ersten Schritt 100 Millionen Dollar in einen Fonds des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) eingezahlt werden sollten.

Diese Initiative, die in der letzten Legislaturperiode von einer breiten Mehrheit des Deutschen Bundestags unterstützt worden war, wurde durch die heutige Bundesregierung aufgekündigt. Bundesminister Dirk Niebel (FDP) hatte dabei erklärt, „er wolle nicht für das Unterlassen“ bezahlen.

„Dschungel statt Öl“-Initiative schützt natürlichen Reichtum

Die NaturFreunde Deutschlands fordern den Deutschen Bundestag weiterhin auf, die ITT-Initiative zu unterstützen und erwarten auch von einer neuen Bundesregierung, dass sie an die Zusagen des 16. Bundestages anknüpfen wird. Mit der ITT-Initiative wurde von Ecuador ein Weg in die Zukunft aufgezeigt, mit der der natürliche Reichtum unserer Erde geschützt und gleichzeitig eine gute Entwicklung in einer armen Region möglich werden. Dabei hat die „Dschungel statt Öl“-Initiative einen nicht zu unterschätzenden Wert für eine zukünftig gesunde wirtschaftliche Entwicklung. Denn durch internationale Mechanismen dieser Art können globale Gemeinüter wie die Atmosphäre besser geschützt und erhalten werden.

Die nächsten Tage verliefen in einem ähnlichen Rhythmus – tagsüber schwitzten wir auf unterschiedlichen Loipen und die Abende wurden mit Gesprächen und Spielen verbracht.

Ich verbesserte meine Langlaufkenntnisse, der Muskelkater nahm von Tag zu Tag zu – ich lernte neue Natur-Freunde kennen, war abends immer hungrig und ich freute mich jeden Tag auf die wundervolle verschneite Berglandschaft.

Eine neue Erfahrung war für mich die Schneewanderung mit den Schneeschuhen am Mittwoch. Dreimal stiegen wir von unterschiedlichen Seiten auf den Feldberggipfel. Der Blick vom Feldberg auf den runden Nebel-Regenbogen im Zastler-Tal war für mich das schönste Naturerlebnis der Langlaufwoche.

So wurde für mich die Langlaufwoche ein perfektes NaturFreunde-Erlebnis. Danke an Euch Alle - es war schön mit Euch die Langlaufwoche zu verbringen.

Paul Rath

Kindergipfel 2012 in Nürnberg

Einer für alle, alle gegen einen: Tatort DiskRIMnierung

Der nächste Kindergipfel findet vom 07.-10.06.2012 in Nürnberg statt. Und du kannst dich jetzt anmelden! Lade dir einfach den druckfrischen Kindergipfel Flyer unter http://www.kindergipfel.de/files/get/8921/Kindergipfel_Flyer.pdf herunter, fülle das Anmeldeformular aus und schicke es bis zum 25. März an:

Naturfreundejugend Deutschlands, Dana Marquardt

Warschauer Str. 59a, 10243 Berlin

oder per Fax an: 030/29773280

oder per eMail an: dana@naturfreundejugend.de

Worum geht es beim Kindergipfel 2012?

Einer für alle, alle gegen einen: Tatort DiskRIMnierung!

So lautet das Motto des Kindergipfels 2012. Egal ob Diskriminierung von Flüchtlingen, Rechtsextremismus oder Ausgrenzung durch "Anderssein" – gegen

Ungerechtigkeit und Diskriminierung in unserer Gesellschaft können wir nur gemeinsam angehen. Niemand möchte diskriminiert oder ausgegrenzt werden! Ihr habt Ideen, was ihr dagegen tun könnt? Dann seid ihr auf dem Kindergipfel 2012 genau richtig! Eure Ideen wollen wir auf dem Kindergipfel 2012 sammeln und den PolitikerInnen präsentieren.

Auf dem KiGi soll soviel wie möglich von Kindern und Jugendlichen entschieden werden. Deswegen werden auch die Themen für die Arbeitsgruppen („Workshops“) nicht von Erwachsenen bestimmt – sondern vom Kinderrat. Das sind 13 Kinder aus ganz Deutschland, die dafür sorgen, dass der Kindergipfel so wird, wie ihn sich die TeilnehmerInnen wünschen!



Muffins kann jeder

Zutaten für 20 Portionen:

- 180 g Zucker
- 2 Stück Ei(er)
- 4 EL Öl
- 300 g Mehl
- 1 Pck. Backpulver
- 1 Becher Natur-Joghurt (1,5 % Fett, 150 g)
- 1 Becher Pudding, fettarmer, Vanille- (125 g)



Den Zucker, die Eier und das Öl schaumig rühren. Mehl und Backpulver mischen und zusammen mit dem Joghurt und dem Pudding unter die Zucker-Ei-Öl-Masse rühren.

Nun kann der Teig noch nach Belieben verfeinert werden. Entweder rührt man klein geschnittenes Obst nach Geschmack unter oder Schokostreusel oder Kokosraspeln oder, oder, oder...

Die Muffins dann bei ca. 180°C in 25 bis 30 Minuten backen.



Kinder in der Salzgrotte:

Umwelteinflüsse, Allergien, Grippeviren oder Antriebslosigkeit schwächen unser Immunsystem. Warum an die Küste fahren, wenn In der Salzgrotte herrscht an 365 Tagen im Jahr das Klima eines Kurortes: hohe Luftfeuchtigkeit, angenehme 21 Grad und eine salzhaltige Luft, angereichert mit wertvollen Mineralien wie Magnesium, Eisen, Jod und Calcium. Das Inhalieren dieser Mineralstoffe und lebenswichtigen Spurenelemente stärkt unsere Abwehrkräfte, fördert die Knochenbildung.

In der Salzgrotte Siegburger Straße können Kinder unter 7 Jahren kostenlos spielen. Mehr bei <http://www.beuel-vital.de>

U F INFO

Kindergruppe **UmweltforscherInnen**

dienstags um 16 Uhr

im NATURFREUNDE-Garten in Beuel, Rheinaustr. 9

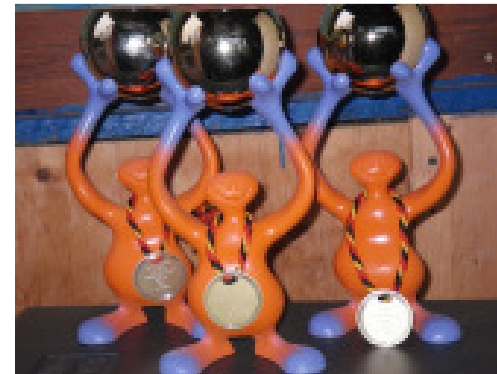
Besucht uns auch im Internet: www.naturfreunde-bonn.de

telefonisch über Anrufbeantworter 464840

eM@IL naturfreundekinderbonn@t-online.de

Briefe ins Postfach 301030 -

53190 Bonn



Der Kinderfreundlichkeitspreis 2011

wird am **28. Februar, 17 Uhr** im
Naturfreudergarten in Bonn-Beuel
verliehen. Nominiert sind

Christiane Trautwein, die sich für
Kinder beruflich wie privat einsetzt
Ilse Walterscheid, die mit und für
Kinder kocht

Herbert Bethke, der die Tiere im
Naturfreudergarten betreut
Hans-Peter Bürkner, der im
Sommer seit Jahren in Oberkassel
eine Ferienaktion organisiert und
Die Firma Kübler, die den Kindern
2011 ein einmaliges Ferienerlebnis
ermöglichte.

Ferien im Naturfreudergarten 2012 2.-6.4., Holzwerkstatt



10.-13.4. Das geheime Netz
9.-27.7. Energiedetektive
30.7.-17.8. Theater
8.10.-12.10. Kinderreporter
15.-19.10. Spiel ohne Grenzen



.....und da könnt Ihr Euch auch
schon anmelden
26.5.-28.5. Pfingstcamp